

## «Weihnachtszauber» in Stein am Rhein

**Bis 22. Dezember 2020 ist die neue Ausstellung von Rainer Schoch für Interessierte geöffnet**



In der Kaltenbacherstrasse 41 in Stein am Rhein sind bis 22. Dezember zahlreiche Kunstwerke zu bestaunen.

dabei einen neuen Besitzer gefunden. Aber Schoch kennt keinen Stillstand, mitten im Trubel des Weihnachtsgeschäfts, wurde in nur einer Woche, die ganze Halle umgebaut und mit weihnachtlichem Lichterglanz geschmückt. Die Kunst soll die Hauptrolle spielen, 35 Künstlerinnen und Künstler aus acht Nationen werden aus dem Bereich, Malerei, Fotografie und Bildhauerei ihre Werke zeigen. Wer denn Künstler kennt, der weiss da muss noch was kommen. Und so präsentiert Schoch zwei Künstler, die nicht gegensätzlicher sein können. Beide Künstler sind verstorben, der eine auf der anderen

Seeseite, auf der Höri: Georg Jedelhauser oder «Schori», wie sie ihn alle genannt haben. Gerade die Landschaften am Bodensee, besonders die Halbinsel Höri, wo er seine Jugendzeit verbrachte, haben es ihm angetan. Abendstimmungen, verwitterte Holzstege, alte Ruderkähne, mildes Licht im Schilf und Silberpappeln sind seine wichtigsten Motive. Schoch gelang es, von der Erbgemeinschaft die letzten Bilder von Schori zu bekommen – Zeitdokumente, die auch käuflich zu erwerben sind.

Es ist wirklich aussergewöhnlich, was der Künstler Rainer Schoch mit seiner Ausstellung «Ohne Kunst wird es still, wir bringen Form und Farbe in die Gesellschaft» im November vollbracht hat. Er schuf eine Arche Noah der Ruhe, in einer 800 Quadratmeter grossen Halle in Stein am Rhein, beim neuen Migros Markt. Mit seinem Corona-Schutzkonzept beweist Schoch, dass es auch in den aktuellen Zeiten möglich und vor allem wichtig ist, Kunstwerke wieder zugänglich zu machen. Das zeigen auch die über 1000 Interessierten, welche die Ausstellung besuchten und viele Kunstwerke haben

Der zweite Künstler, «Gusti» Scherrer aus Stein am Rhein, zeigt unter seinem Motto «Konkret konstruktiv» acht Bilder in der Ausstellung. Auf die Frage, wie lange er an einem Bild arbeite, war immer der Satz zu hören: «Es braucht unheimlich viel Geduld und das Bild diktiert das Arbeitstempo». Sein Lehrmeister war Hans Baumgartner aus Steckborn. Auch Adolf Dietrich, der grosse Maler vom Untersee, gehörte zum Freundeskreis, bei dem er oft hockte. Schoch sagt: «In meiner Vision können wir uns nach einem schwierigen Jahr, gemeinsam mit unseren Künstlerinnen und Künstlern, einen schönen, harmonischen Jahresausklang vorstellen. Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein bei unserem 'Weihnachtszauber'. Die Besucher sollen sich bei uns entspannen, geniessen, flanieren, den Geist frei machen, sich auf die Schönheit der Dinge einlassen und natürlich dann auch das passende Weihnachtsgeschenk für die Lieben mit nach Hause nehmen. Feiern Sie mit uns Weihnachten – mit toller Kunst und einem Ambiente, das nur an Weihnachten möglich ist.

Der Eintritt zur Ausstellung in der Kaltenbacherstrasse 41 in Stein am Rhein ist frei. Die Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Freitag von 13.00 bis 19.00 Uhr und am Samstag und Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung.